



Kulturprogramm 12/06 – 17/10/2026

ÖFFENTLICHE HAND

Kulturförderung Graubünden / Amt für Kultur
 Sprachförderung des Kantons Graubünden
 Region Maloja / Regionale Kulturförderung
 Gemeinde Bever
 Gemeinde Celerina
 Gemeinde La Punt Chamues-ch
 Gemeinde Madulain
 Gemeinde Pontresina
 Gemeinde Samedan
 Gemeinde St. Moritz
 Gemeinde S-chanf
 Gemeinde Sils i.E.
 Gemeinde Silvaplana
 Gemeinde Zuoz
 Swisslos

FÖRDERSTIFTUNGEN UND SPONSORING

Bata Schuh Stiftung
 Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
 Biblioteca Engiadinaisa
 Boner Stiftung für Kunst und Kultur
 Café Badilatti
 Christoph Geiser Stiftung
 Corporaziun Energia Engiadina
 Ernst Göhner Stiftung
 Freunde der Chesa Planta
 GKB Beitragsfonds
 Kulturstiftung St. Moritz
 Lia Rumantscha
 Max und Klara Amberg-Schmid-Stiftung
 Metallbau Pfister AG
 Migros Kulturprozent (Ostschweiz)
 Oertli-Stiftung
 ProLitteris
 Repower AG
 Stiftung Casty-Buchmann Chur/Masans
 Stiftung Dr. Valentin Malamoud
 Stiftung für Kunsthandwerk des 18. und 19. Jahrhunderts
 Stiftung Kultur im Waldhaus Sils
 Tino Walz Stiftung
 Wilhelm Doerenkamp Stiftung
 Willy Muntwyler-Stiftung St. Moritz

verschiedene Stiftungen und Gönnerinnen und Gönner, die nicht genannt werden möchten

Medienpartnerschaft: Gammeter Media AG
 Fotos: Stephan Schenk, Styling: Bernhard Duss
 Grafikdesign: Studio Coralie Wipf und Selina Bütler

Die Chesa Planta Samedan ist reich an Geschichten und Kollektionen. Ob Waffen, Möbel, Intarsien, Kachelöfen, Musiknoten oder Kleidung – hier findet jede Leidenschaft Erfüllung. Die beiden Familiendynastien von Salis und von Planta, die das einzigartige Haus jahrhundertlang bewohnten, gingen verschiedenen Interessen nach und hinterliessen ein reiches Kulturerbe, das nicht nur das eigene, sondern das damalige Leben schlechthin bezeugt.

Diesem Fundus soll Sichtbarkeit verliehen werden. Mit unserem Programmheft rücken wir ausgewählte Objekte ins Licht, die sonst im Schatten verborgen bleiben. Letztes Jahr waren es Gemälde, heuer sind es Kopfbedeckungen.

Das Herrschaftshaus ist wieder offen und bietet ein vielfältiges Sommerprogramm, welches Theater, Sprache, Musik, Textilien und viel mehr umfasst.

Wir freuen uns auf viele spannende und bereichernde Begegnungen.

Martina Shuler-Fluor

ERÖFFNUNG, Freitag, 12. Juni, 17:00

Die Journalistin Isabelle Jaeger gewährt Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Arbeit, von der ersten Idee über die Dreharbeiten bis hin zum fertigen Film. Der romanische Autor Dumenic Andry lädt uns ein, einen Blick in seine Schreibwerkstatt zu werfen. Vorlesen wird er vor allem unveröffentlichte Texte, die er mit nachdenklichen Reflexionen über das eigene Schreiben begleitet. Der Abend wird von der italienischsprachigen Gitarristin Greta Fisler aus der Valposchiavo musikalisch begleitet. Sie präsentiert eine stimmungsvolle Auswahl von barocken und klassischen Werken bis hin zu volkstümlichen Liedern.



Herrenmütze mit Aufschlag, Mitte 19. Jh.

Die Ausstellung widmet sich der einzigartigen Sammlung historischer Textilien der Fundaziun de Planta – vom späten 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Zentrum stehen diesmal spezielle Herrenkleider der Familien von Salis und von Planta, die über Generationen getragen, verändert und weitergegeben wurden und seither im Estrich der Chesa Planta in Samedan lagern.

Die Kleidungsstücke verbinden Engadiner Alltagskleidung mit internationalen Modeeinflüssen und erzählen von den Lebenswegen ihrer Träger – von Söldnern, Diplomaten und Geschäftsleuten. In der Garderobe spiegeln sich Stand und Persönlichkeiten wie auch die vielfältigen Verbindungen Graubündens mit Europa. Die Bekleidung wird hier zur Erzählerin von Bewegung, Begegnung und Zeitgeschichte.

Idee und wissenschaftliche Begleitung: Thessy Schoenholzer Nichols
Szenografie und Idee: Bernhard Duss, Umsetzung Szenografie: Manuela Dorsa

VERNISSAGE
Samstag, 4. Juli

14:00

Fachpersonen stehen der Öffentlichkeit für Fragen zur Verfügung.

17:00

Die Vernissage wird musikalisch umrahmt von Christine Meyer am Barockcello und Dr. Robert Grossmann an der Theorbe und der Barockgitarre. Ergänzend dazu trägt der junge Laienschauspieler Simo Bärtsch ausgewählte romanische Gedichte und Erzählungen vor.

FINISSAGE
Samstag, 17. Oktober

11:00

Bevor wir die historischen Kleider und Accessoires wieder in ihr Winterquartier zurückbringen, laden wir Sie herzlich zur Finissage unserer Sonderausstellung ein. Flurina Sarott und Paul Scharf an der Violine und Ioanna Seira am Cello gestalten den Anlass mit Werken aus dem 18. und 19. Jahrhundert und setzen einen musikalischen Akzent zum Ausklang der Ausstellung.

TEXTIL WERKSTATT
Samstag, 5. September, 10:00 – 17:00
Re-Use & Repair – Textilien neu denken

Konzept und Kurs: Julia Seemann, Modedesignerin
Kurskosten: CHF 170 (inkl. Material und Lunch)
Teilnahme: mind. 6 P. / max. 12 P. / ab 16 Jahren

PELZ WERKSTATT
Freitag, 18. September, 15:00 – 17:00
Pelz lässt niemanden kalt

In Zusammenarbeit mit *La Tuor*
Kursleitung: Anja Marquardt, Kürschnermeisterin
Weitere Infos: latuor.ch, info@latuor.ch



Damenhut (Schute), 1850–1855

Samedan, 1775. Europa steht zwischen Aufklärung und Sturm und Drang, zwischen Vernunft und leidenschaftlichem Aufbegehren. Der Hausherr Rudolf von Salis ist auf Geschäftsreise. Seit dem frühen Tod seiner Frau Margaretha von Salis-Soglio führt Haushälterin Neisa den still gewordenen Haushalt.

Rudolfs Sohn Vinzens kehrt aus dem Internat in Marschlins zurück, wo er auf eine Zukunft in der Bündner Politik vorbereitet wird. Am selben Tag trifft der Architekt Pietro Solari ein. Mit kühnen Umbauplänen für das Haus bringt er frischen Wind nach Samedan, gewinnt Neisas Vertrauen und eröffnet Vinzens einen Blick in eine grössere Welt. Während ein warmer Südwind durch das Tal zieht, geraten Gewissheiten ins Wanken.

Schauspiel: Sara F. Hermann
 Schauspiel: Lorenzo Polin
 Schauspiel (Laie): Jouni Bärtsch
 Musik: Bigna Guler
 Regie: Riikka Läser
 Geschichte/Drehbuch: Daniel Badraun
 Kostüme: Briony Langmead
 Lichtkonzept und Bühnenbild: Roger Stieger
 Abendtechnik: Simo Bärtsch

AUFFÜHRUNGORT

Die Aufführungen finden im «Suler»
 im 1. OG der Chesa Planta Samedan statt.

PREMIERE

Samstag, 11. Juli, 19:30 Uhr

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

Sonntag, 12. Juli, 17:00
 Mittwoch, 15. Juli, 20:00
 Donnerstag, 16. Juli, 20:00
 Sonntag, 19. Juli, 17:00
 Donnerstag, 23. Juli, 20:00 Uhr

Eintritte: CHF 35/20
 Dauer: circa 70 Minuten
 Sprache: Romanisch und Deutsch,
 mit deutscher Übertitelung
 Tickets: booking.engadin.ch

BLIGNA ED ARSAJA – Bärenhunger und Mordsdurst

Zum vierten Mal findet das Fest der Sprache statt. Die junge Gymnasiastin Lina Margaritta Salzgeber wird den Anlass poetisch begleiten.



09:15
KAFFEE

09:45
BUN DI

Matinée mit Anna Wilhalm, Gesang
und Kevin Mauroner, Klavier.

11:00
Buchvernissage des neuen
Gedichtbands *Papardets*

Nina Dazzi liest aus ihrer ersten Gedichtsammlung *Papardets* – eine poetische Erkundung von fernen Landschaften und inneren Räumen, getragen von der Sehnsucht nach dem Unterwegssein.
Musikalische Reisebegleitung: Pius Baumgartner.
Moderation: Nadina Derungs, Chasa Editura Rumantscha.

APERÖ und Austausch

13:15
Traunter cunfins, sur cunfins.

Kunsthistorikerin und Kuratorin Seraina Peer im Gespräch mit Donat Caduff, Autor und Kunstschaffender.
In seinem Werk befragt er Text und Bild, spielt mit Sprachen und Gesten, zieht durch Städte und Landschaften.

14:15
Geschichten und Gedichte

Gianna Olinda Cadonau erzählt auf subtile und poetische Weise vom Anderssein, von der Suche nach Zugehörigkeit, von Freundschaft, Rätseln und Wundern.
Musik: Jan Rehwinkel.

KAFFEE-PAUSE und Austausch

15:45
Historische Lesezirkel

In seinem Referat berichtet Prof. Dr. Jan Andrea Bernhard über seine Forschungen in der Biblioteca Salis-Planta. Die Inschriften in den über 2000 Bänden ermöglichen bewegende Einblicke in die Bücherwelt der früheren Bewohnerinnen und Bewohner der Chesa Planta Samedan.
Moderation: Dr. phil. Annetta Ganzoni.

16:45
Von den anonymen Estampien des 14. Jahrhunderts bis zu den Madrigalen aus *Le nuove musiche* von Giulio Caccini im 1601 prägte Italien über die Jahrhunderte hinweg die musikalische Stimme Europas.
Jacob Lawrence und Rui Staehelin, beide Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis, zeichnen eine lebendige Tradition in Gesang und Instrumenten nach.

17:45
Die Redakteurin des *Chalender Ladin*, Uorschla Natalia Caprez, erzählt von der Entstehung des Almanachs und gibt Einblicke in verschiedene Beiträge des Kalenders für das Jahr 2026. Unter anderem geht es um den Umschlag des porträtierten Fotografen Florio Punter und die Klangwelt der vorgestellten Geigerin Flurina Sarott. Als Vorschau auf die neue Ausgabe wird Sara-Bigna Janett aus ihrem Leben als Opernsängerin erzählen und den Abend musikalisch abschliessen.

NACHTESSEN und Austausch

20:15
Resonanzas – Musik und Wort

Die Musikerin Astrid Alexandre präsentiert ihr drittes Soloalbum. Einige der Lieder darauf gäbe es ohne die Chesa Planta Samedan gar nicht – etwa Vertonungen von Jessica Zuans und Alfons Clalünas Gedichten. Begleitet wird die Sängerin von Rees Coray am Kontrabass.

BUNA NOT

Büchertisch: Uniun dals Grischs

Verpflegung: Der von Café Badilatti zur Verfügung gestellte Kaffeewagen wird den ganzen Tag betreut.
Am Abend sorgt Taina Catering für das leibliche Wohl. Tagespass: CHF 50 / Einzelne Eintritte: CHF 20

Obwohl die letzten Besitzerinnen des Hauses und Gründerinnen der Fundaziun de Planta Samedan selbst kein Romanisch mehr sprachen, schufen sie einen Ort, an dem Sprache und Kultur weiterleben.

SCRIVER A TRAVIERS LAS LINGUAS Interlinguistisches Schreibatelier

Die kreative Textarbeit und der Dialog zwischen verschiedenen Sprach- und Literaturkontexten werden zum Ausgangspunkt für die Schreibwerkstatt im August 2026. Im Mittelpunkt stehen die literarische Produktion, die Nachwuchsförderung und die Vernetzung von Schreibenden aus kleineren Sprachen. Im Wechsel zwischen individueller Schreibarbeit und kollektivem Austausch entwickeln die Teilnehmenden ihre Projekte weiter. Am runden Tisch diskutieren Autorinnen und Autoren und Kulturverantwortliche, wie das Schreibatelier als Plattform für literarische Vielfalt und interlinguale Zusammenarbeit in der Chesa Planta Samedan etabliert werden kann.

Freitag, 14. August, 18:00
PRÄSENTATIONEN
MIT LESUNG UND MUSIK

Mit einer mehrsprachigen Lesung der Teilnehmenden des Sprachateliers laden wir die Öffentlichkeit ein, an diesem Literaturprojekt teilzunehmen.
Lesungen: Gianna Olinda Cadonau, Martina Caluori, Janic Maskos, Claudio Rebelo, Nadia Rungger, Claudio Spescha. Martina Linn, die ihr zweites Album mit romanischen Gedichten herausgibt, wird den Anlass musikalisch begleiten.

Für das leibliche Wohl sorgt Taina Catering mit ihrer fliegenden Risotteria.

Eintritt: CHF 20/15

AUSSTELLUNGEN

– SÖLDNER, DIPLOMATEN UND LEBEMÄNNER
– LA FAM – der Hunger (Wiederholung von 2025)

Öffnungszeiten: chesaplanta.ch/museum
Eintritt: CHF 10.–/5.–
Kinder bis 16 (in Begleitung) gratis

BIBLIOTHEKEN

Mit der Stiftungsgründung im 1943 kam ein Teil der weitläufigen Sammlung rätoromanischer Bücher des Dichters und Kulturaktivisten Peider Lansel in die Chesa Planta. Diese Grundlage der Biblioteca rumauntscha wird durch weitere Sammlungen und Teilen von Privatbibliotheken profilierter Persönlichkeiten aus dem Engadin des 19. und 20. Jahrhunderts ergänzt. Die historische Bibliothek Salis-Planta, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht, beruht auf den Privatbibliotheken namhafter Familien aus der Region. Diese Bibliothek wird nur bei Führungen geöffnet.

Bitte konsultieren Sie unsere Homepage für die Öffnungszeiten der Bibliothek.

MUSEUMSFÜHRUNGEN

MITTWOCH-FÜHRUNGEN
Die Familien von Planta und von Salis

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Chesa Planta führen wir die Besuchenden in die geheime Welt der Besitzer des Hauses.

Min. 3 Personen, max. 12 Personen
Eintritt: CHF 15/10
Kinder bis 16 gratis

PRIVATFÜHRUNGEN

Wir bieten Privatführungen in verschiedenen Sprachen an.

Max. 12 Personen
Eintritt: CHF 150 pauschal





Herren Baret, zweite Hälfte 19. Jh.

Fr 12/06, 17:00	SAISONAUFTAKT	Mit der Journalistin Isabelle Jaeger, dem Autor Dumenic Andry und der Gitarristin Greta Fisler	S. 26
Sa 20/06	LIA RUMANTSCHA	Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha	
Sa 27/06	OPEN DOORS ENGADIN	Anmeldung: opendoors-engadin.org	
Sa 04/07	SÖLDNER, DIPLOMATEN UND LEBEMÄNNER – Geschichten aus den Kleiderschränken der Herren von Salis und von Planta Ausstellung	14:00 Türöffnung 17:00 Öffentliche Vernissage Idee und wissenschaftliche Begleitung: Thessy Schoenholzer Nichols Idee und Szenografie: Bernhard Duss Umsetzung Szenografie: Manuela Dorsa	S. 24
06/07 – 17/07 in Samedan 19/10 – 23/10 in Sils i. E.	SPRACH- UND KULTURWOCHEN	Anmeldung: chesaplanta.ch/cuors	
Sa 11/07, 19:30 (Premiere)	VENT DAL SÜD – Südwind Theaterproduktion	Mit Sara F. Hermann, Lorenzo Polin, Jouni Bärtsch, Bigna Guler Regie: Riikka Läser Autor: Daniel Badraun Tickets: Samedan Tourist Information, booking.engadin.ch	S. 22
Sa 18/07, ab 09:15	FAVELLA BELLA – Fest der Sprache	Wir feiern den ganzen Tag den Klang der Sprache.	S. 20
Sa 01/08	IL STGAZI DA SAMEDAN – istorgia en aur, tul e launa	Wir zeigen dreimal den 20-minütigen Film von RTR über die Inventarisierung der historischen Textilien (in Zusammenarbeit mit RTR).	
Fr 14/08, 18:00	AUS DEM INTERLINGUISTISCHEN SCHREIBATELIER	Mehrsprachige Lesung und Musik Mit Gianna Olinda Cadonau, Martina Caluori, Janic Maskos, Claudio Rebelo, Nadia Rungger, Claudio Spescha, Martina Linn	S. 18
Sa 05/09 10:00 – 17:00	RE-USE & REPAIR – Textilien neu denken	Textilwerkstatt mit Julia Seeman, Textildesignerin	S. 24
Fr 18/09 16:30 – 18:30	PELZ LÄSST NIEMANDEN KALT	Pelzwerkstatt mit Anja Marquardt, Kürschnermeisterin Eine Zusammenarbeit mit <i>La Tuor</i> latuor.ch , info@latuor.ch	S. 24
Fr 18/09 16:00 – 22:00	OBERENGADINER MUSEUMSNACHT	Wir öffnen unsere Türen bis spät am Abend.	
Sa 17/10, 11:00	MATINEE UND FINISSAGE der Sonderausstellung	Mit Flurina Sarott (Violine), Paul Scharf (Violine) und Ioanna Seira (Cello)	S. 24

Für die Öffnungszeiten bitten wir Sie, unsere Webseite zu konsultieren: chesaplanta.ch

Wir bitten um Reservation, die Platzzahl ist beschränkt.



Riegelhaube, erste Hälfte 18. Jh.